

V.A.G
aktuell

Schöne Aussichten für den Sommer:

Heiß und

weiß!



Wenn es kühlt, daß man den Sommer locken kann, dann sicher am allerbesten mit diesem heißen, weißen Golf Cabrio. Wenn dann die Sonne scheint, hat man statt 1,7 Quadratmeter Blech so zirka 14.825.026 Kubikmeter Himmel über dem Kopf.

Und die Frischluftzufuhr wird alleine dann mit dem dreistufigen Frischluftgebläse geregelt, wenn das Golf Cabrio wegen eines Gewitters vorübergehend geschlossen ist.


CabrioInfo.com

So weiß

Fest alles, was am Golf Cabriolet-Sondermodell serienmäßig dran ist, ist weiß. Und es ist weiß Gott viel drin! Zum Beispiel das weiße Verdeck. Es ist aus fünf Schichten aufgebaut (damit es immer schön dicht hält). Und in der Mitte hat es eine dicke Zwischenlage (damit es immer schön wärmt, wenn das Cabrio mal wegen schlechten Wetters vorübergehend geschlossen ist).

Aber der Golf ist mit seiner Weibheit noch lange nicht am Ende!

Auch die Leichtmetallräder, der Frontspoiler, die Kotflügelverbreiterungen, die Stoßfänger, die Gehäuseteile der von innen einstellbaren Außenspiegel, die Sportsitze mit den Kunstlederwangen, die Kopfstützen, die Tür- und Seitenverkleidungen



, so gut!

etc. sind weiß wie die Unschuld. Zur exklusiven Serienausstattung gehören aber auch Dinge, die aus naheliegenden Gründen nicht in Weiß gehalten werden konnten. Zum Beispiel die breiten Reifen, die beheizbare Heckscheibe, die Randum-Colorverglasung, die gepolsterte Armaturentafel, der Drehzahlmesser, die Digital-Zeituhr, die Multifunktionsanzeige mit Schieb-

und Verbrauchsanzeige (bei der 82 kW/112 PS-Version), die Veloursvlies-Fußraumauskleidung oder das griffige 4-Speichen-Sportlenkrad. Doch nehmen Sie das neue Super-Cabrio doch mal höchstpersönlich in Augenschein. Sie finden es jetzt überall dort, wo auf einem blauen Schild in großen weißen (!) Lettern steht: V.A.G.

Oben: Zusätzliche Knöpfe unter der Armaturentafel – sicher ist sicher.

Mitte: Sportliche mit weißen Kontraststreifen.

Unten: Leichtmetalle, die in Weiß.



Oben viel Luft, unten viel Dampf!

Im offenen Golf Cabriolet geht es nicht nur erfrischend zügig zu. Im Golf Cabrio geht es auch erfrischend zügig voran.

Nehmen wir an, Sie sitzen im Golf Cabrio mit dem 51 kW (70 PS)-Motor und treten mal herzlich auf Gaspedal. Dann sind Sie aus dem Stand in 14,2 Sekunden auf 100 km/h. Und ein paar Windböen später zeigt die Tachonadel 150 km/h (bei geschlossenem Verdeck).

Noch spritziger wird eine Spritztour im Golf Cabrio mit dem 82 kW (112 PS)-Einspritzmotor. Hier die Sportuhrate: 10,0 Sekunden von 0 auf 100 km/h, 173 km/h Spitze (bei geschlossenem Verdeck)!

Völlig anders ist das beim Kraftstoff. Der läuft nämlich ziemlich langsam! So verbraucht das 70 PS-Cabrio bei geschlossenem Verdeck 6,1 Liter bei konstant 90 km/h, 8,6 Liter bei konstant 120 km/h und 10,1 Liter im Stadtzyklus (Normalbenzin nach DIN 70030 auf 100 km). Die entsprechenden Werte für die 112 PS-Version: 6,8, 8,7 und 10,9 Liter (Superbenzin nach DIN 70030 auf 100 km). Es wird also in jeder Hinsicht angenehm sein, diesen Sommer mal ziemlich viel Wind um die Ohren zu haben!

